

Grundlagen der strategischen Stadtentwicklungsplanung – Sozial, ökonomisch, ökologisch

GElsenkirchen – eine Stadt mit vielen Gesichtern

Grundlagen der strategischen Stadtentwicklungsplanung – Sozial, ökonomisch, ökologisch GElsenkirchen – eine Stadt mit vielen Gesichtern

Diese Seminardokumentation wurde von Studierenden der Masterstudiengänge, 'Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum' und 'Sustainable Urban Technologies' des Studienschwerpunktes 'Urbane Systeme' sowie von Bachelorstudenten des Studienfaches 'Politikwissenschaften' erstellt.

Eine Seminardokumentation aus dem Sommersemester 2013
Seminarleitung: Prof. Dr. Dieter Hassenpflug
Redaktion der Seminardokumentation: Hannah Graßl und Louisa Kommer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Danksagung	5
Inhaltsverzeichnis.....	7
Einleitung	13
Rechtliche und organisatorische Grundlagen der strategischen Stadtentwicklungsplanung in Deutschland	15
1. EU-Ebene	15
1.1 Vertrag von Lissabon	15
1.2 Leipzig Charta.....	16
1.3 Territoriale Agenda	17
1.4 Europa 2020	18
1.5 Europäische Strukturfonds	19
2. Bundesebene.....	20
2.1 Historische Konzepte der Raumordnung in Deutschland	21
2.2 Raumordnungsgesetz.....	22
2.3 Ministerkonferenz für Raumordnung	23
3. Landes- und Regionalplanung.....	24
3.1 Hintergrundinformationen	24
3.2 Rechtliche Grundlagen	25
3.3 Landesentwicklungsplan und Landesentwicklungsprogramm	26
3.4 Das Raumordnungsverfahren	28
3.5 Planfeststellungsverfahren	29
3.6 Regionalplanung	31
4. Kommunalplanung.....	33
4.1 Allgemeines und besonderes Städtebaurecht	35
4.2 Bauleitplanung	35
4.3 Planaufstellungsverfahren.....	38
4.4 Baunutzungsverordnung	39
5. Fazit zu den rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der strategischen Stadtentwicklungsplanung in Deutschland	40

Szenario der Prozessorganisation für eine Stadtentwicklungsplanung der Referenzstadt Gelsenkirchen	41
1. Einleitung.....	41
2. Grundsätzliche Gedanken zur Prozessorganisation eines Stadtentwicklungskonzepts	41
3. Vorhandene Elemente strategischer Stadtplanung in Gelsenkirchen	42
3.1 Das Referat Stadtplanung	42
3.2 Der Masterplan Ruhr.....	43
3.3 Die Koordinierungsstelle Stadterneuerung	43
4. Szenario für die Prozessorganisation zur Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts in der Referenzstadt Gelsenkirchen.....	44
4.1 Der Lenkungskreis	44
4.2 Der Expertenbeirat.....	45
4.3 Die Projektleitung.....	45
4.4 Die Projektsteuerung	45
4.5 Die Projektgruppe Stadtentwicklungskonzept.....	46
4.6 Die Untergruppe Öffentlichkeitsarbeit.....	46
5. Die zwei Säulen der Erhebung	47
5.1 Die Säule „Fachgruppen-Gespräche“	47
5.2 Die Säule „Partizipatorische Strukturen“	48
6. Fazit.....	51
 Die Referenzstadt (Profil der Stadt).....	 53
1. Räumliche Lage.....	53
1.1 Lage im Ruhrgebiet und Verwaltungsstruktur.....	53
1.2 Siedlungsstruktur	54
1.3 Landesplanerische Zuordnung.....	54
1.4 Stadtteile	55
2. Die Stadt in Zahlen	56
2.1 Die Bevölkerungsstruktur	56
2.2 Wirtschaft.....	58
3. Image.....	59
3.1 Fremdwahrnehmung.....	59
3.2 Selbstwahrnehmung	60
4. Infrastruktur	62
4.1 Verkehrsanbindungen	62
4.2 Rad- und Wanderwege	63
5. Öffentliche Güter und Dienstleistungen	63
5.1 Bildungseinrichtungen.....	63

5.2 Förderprogramme in Schulen und Kindergärten	64
5.3 Soziale Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund	65
5.4 Parkanlagen & Naherholung	65
5.6 Solarstadt Gelsenkirchen	66
6. Urbanität, Zentralität, Kultur.....	67
6.1 Urbanität und Zentralität	67
6.2 Kultur	68
7. Planungskultur und Ehrenamt in Gelsenkirchen	69
7.1 Der öffentliche Raum	70
7.2 Einzelhandel	71
7.3 Wohn- und Geschäftsimmobilien	72
7.4 Stadtentwicklung und –umbau als Austausch zwischen Stadt und lokalen Akteuren	72
7.5 Ehrenamt	73
Rahmenbedingungen: "Anamnese"	75
1. Der Strukturwandel der vergangenen Jahrzehnte	75
1.1 Definition Strukturwandel	75
1.2 Die Chronologie des Strukturwandels in Gelsenkirchen	76
1.3 Die Folgen des Strukturwandels	82
2. Der gesellschaftliche Wandel.....	82
2.1 Der Wertewandel	82
2.2 Die Arbeitswelt im Wandel.....	83
2.3 Demografische und soziale Faktoren	84
2.4 Die Folgen: Wertewandel, Arbeitswelt im Wandel, demografische und soziale Faktoren	84
3. Das städtische Klima	85
3.1 Die Besonderheiten des städtischen Klimas	85
3.2 Gründe für die Besonderheiten des städtischen Klimas	86
3.3 Die gesamtstädtische Klimaanalyse Gelsenkirchens	86
4. Die Lage des kommunalen Finanzhaushaltes der Stadt Gelsenkirchen	94
Analyse der Referenzstadt (SWOT)	99
1. Einleitung.....	99
2. SWOT-Analyse: Stärken erkennen	99
2.1 Die Stadtstruktur	99
2.2 Die Ökonomie	100
2.3 Soziales	101
2.4 Die Zukunftstechnologien der Ökologie.....	103
3. SWOT-Analyse: Schwächen.....	104

3.1. Die Stadtstruktur	104
3.2 Ökonomie	105
3.3 Soziales	107
4. SWOT-Analyse: Chancen und Möglichkeiten	108
4.1 Die Stadtstruktur	108
4.2 Ökonomie	109
4.3 Soziales	109
5. Risiken und Bedrohungen	111
5.1 Die Stadtstruktur	111
5.2 Ökonomie	112
5.3 Soziales	114
5.4 Ökologie und Nachhaltigkeit	117
6. Zusammenfassung und Überblick.....	118
 Evaluation der entwicklungsplanerischen Maßnahmen und Projekte der Referenzstadt vor dem Hintergrund der SWOT-Resultate	
1. Einleitung - Welche Pläne gibt es?	119
2. Das Einzelhandelskonzept	120
2.1 Beschreibung des Einzelhandelskonzeptes	120
2.2 Bewertung des Einzelhandelskonzeptes	122
3. Der Landschaftsplan	125
3.1 Beschreibung des Landschaftsplanes	125
3.2 Bewertung des Landschaftsplans	126
4. Das Freiflächenentwicklungskonzept	129
4.1 Beschreibung des Freiflächenentwicklungskonzeptes	129
4.2 Bewertung des Freiflächenentwicklungskonzeptes	131
5. Wohnen: Bauen und Wohnen in Gelsenkirchen, Wohnungsmarktbericht und Handlungsprogramm Wohnen	134
5.1 Beschreibung Wohnen.....	134
5.2 Bewertung Wohnen	136
6. Stadterneuerung Bismarck/Schalke-Nord	139
6.1 Beschreibung Stadterneuerung Bismarck/Schalke-Nord	139
6.2 Bewertung Stadterneuerung Bismarck/Schalke-Nord	140
7. Stadtbau West: Tossehof	143
7.1 Beschreibung Tossehof.....	143
7.2 Bewertung des Programmes im Tossehof	144
8. Fazit.....	146
9. Betrachtung der Pläne im Lichte der SWOT – Zusammenfassung	147
9.1 Stärken	147
9.2 Schwächen	148

9.3 Potentiale.....	148
9.4 Risiken.....	149
„Therapie“: Visionen und Leitbilder	151
1. Einleitung.....	151
2. Modell zur Entwicklung eines Leitbildkonzepts	151
2.1 Definition Stadtleitbild.....	153
2.2 Einflussfaktoren auf das Stadtleitbild.....	154
3. Leitbilder der Vergangenheit.....	154
3.1 Das Leitbild von 1955	154
3.2 Das Leitbild von 1970	155
4. Heutige Leitbilder Gelsenkirchens	156
5. Kritik am Leitbildkonzept	157
6. Entwicklung eines neuen Leitbilds.....	157
7. Die Umsetzung des Leitbildes	158
Maßnahmen und Projektentwicklung	161
1. Das operative Stadtmanagement.....	161
2. Methoden	162
2.1 Der PDCA-Zyklus	162
2.2 Das Clustermanagement	163
3. Kreative Cluster.....	164
3.1 Die Wissensvernetzung und -integration.....	164
3.2 Wirtschaft.....	167
3.3 Infrastruktur und Mobilität.....	168
3.4 Einzelhandel und Nahversorgung	171
3.5 Der KulturTourismus	173
3.6 Identifikation und Image.....	175
4. Fazit und Ausblick.....	177
Literaturverzeichnis.....	179
Verzeichnis der Abbildungen	191
Verzeichnis der Tabellen	193
Verzeichnis der Abkürzungen	195
Impressum.....	199